



Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen im Bereich Kiesen bis Thun-Süd, Nationalstrasse N6

vom 10. Februar 2017

Im Rahmen der Sanierung der Nationalstrasse N6 von Kiesen bis Thun-Süd wird die Signalisierung erneuert und an die heute geltenden Normen angepasst. Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie die Artikel 107 Absatz 1 und 108 Absätze 1, 2 Buchstaben a und c, 4 und
5 Buchstaben a, b und c der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Signalisierung der Höchstgeschwindigkeiten auf der Nationalstrasse N6 von Kiesen bis Thun-Süd gemäss technischem Bericht Signalisation Nr. D-4-A11-01 vom 28. April 2016 und den Signalisationsplänen Nrn. D-4-A11-02 und -03 vom 2. Mai 2016. Durch den Einsatz von variablen Geschwindigkeitssignalen können die Höchstgeschwindigkeiten im Allmendtunnel und den beiden Vorzonen wie bis anhin der jeweiligen Verkehrssituation (z.B. bei Verkehrsüberlastungen, Unterhaltsarbeiten, Ereignissen, etc.) angepasst werden. Die Steuerung der Signale erfolgt manuell.

II

Entfernen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale auf der Nationalstrasse N6, im Bereich der Anschlüsse Kiesen, Thun-Nord und Thun-Süd, sowie auf den beiden Zubringern Kiesen und Thun-Nord gemäss technischem Bericht Signalisation Nr. D-4-A11-01 vom 28. April 2016 und den Signalisationsplänen Nrn. D-4-A11-02 bis -07 vom 2. Mai 2016: «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» und «Verbot für Tiere» mit Zusatztafel «Fahrräder und Motorfahrzeuge mit abgestelltem Motor gestattet», «Einfahrt verboten», «Hindernis rechts umfahren», «Kreisverkehrsplatz», «Höchstgeschwindigkeit 100 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 80 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h»

¹ SR 741.01

² SR 741.21

generell», «Überholen verboten», «Überholen für Lastwagen verboten», «Freie Fahrt», «Kein Vortritt».

III

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale auf der Nationalstrasse N6, im Bereich der Anschlüsse Kiesen, Thun-Nord und Thun-Süd, sowie auf den beiden Zubringern Kiesen und Thun-Nord gemäss technischem Bericht Signalisation Nr. D-4-A11-01 vom 28. April 2016 und den Signalisationsplänen Nrn. D-4-A11-02 bis -07 vom 2. Mai 2016: «Einfahrt verboten», «Hindernis rechts umfahren», «Kreisverkehrsplatz», «Höchstgeschwindigkeit 100 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 80 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h», «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell», «Höchstgeschwindigkeit 40 km/h», «Überholen für Lastwagen verboten», «Freie Fahrt», «Kein Vortritt».

IV

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angeführten Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Thun, Uttigenstrasse 54, 3600 Thun, eingesehen werden.

21. Februar 2017

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger